



S91143/214-PMVD/2015 (1)

3. Juli 2015

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Vavrik, Kolleginnen und Kollegen haben am 5. Mai 2015 unter der Nr. 4924/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Bericht zur Wirkungsorientierung 2013 zur UG 14“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Einleitend ist zunächst in Erinnerung zu rufen, dass die Einführung der wirkungsorientierten Haushaltsführung einen großen Wandel in der Steuerungskultur der einzelnen Bundesressorts gebracht hat, welcher entsprechend seiner Größe und Tragweite Zeit benötigt. Der nun zur Diskussion stehende Bericht der Wirkungsorientierung wurde 2014 erstellt und behandelt die erstmals 2013 eingesetzten Wirkungsziele, Maßnahmen, Kennzahlen und Meilensteine. Seit 2013 werden die wirkungsorientierten Steuerungsinstrumente und -inhalte sukzessive weiterentwickelt, wobei hinsichtlich der Umsetzung auf ein dreiphasiges Konzept zurückgegriffen wird. Zu beachten ist, dass erst in Phase 3 auf Basis der Evaluierungsergebnisse eine Nachschärfung der Instrumente sowie eine Weiterentwicklung von Wirkungszielen, Maßnahmen, Indikatoren, Kennzahlen und Meilensteinen erfolgen kann. In dieser letzten Phase des ersten Implementierungskreislaufs steht die Qualitätsentwicklung im Vordergrund. Derzeit befinden wir uns im Übergang von Phase 2 zu Phase 3.

Im Einzelnen beantworte ich die vorliegenden Fragen wie folgt:

Zu 1a und 2b:

Die Bearbeitung der Adaptierung der Kennzahlen ist in Anbetracht des Strukturpakets 2018 noch nicht abgeschlossen. Dementsprechend können hiezu derzeit noch keine Angaben gemacht werden.

Zu 2a:

Nein, da die Anzahl der Inlandseinsätze nicht vorhersehbar und daher auch nicht vergleichbar ist.

Zu 2c, 2d und 2e:

Diese Kennzahl ist der Globalbudget-Maßnahme zu entnehmen. Der Kennzahlenwert betrug 2.239 Personen mit 24-stündiger Marschbereitschaft.

Zu 2f bis 2h:

Die ursprünglich als zweckmäßig erachtete Kennzahl ist bei der Berechnung mit einem unvertretbaren administrativen Aufwand, bei gleichzeitiger geringer Aussagekraft verbunden. Es wurde daher die Entscheidung getroffen, diese Kennzahl nicht weiter zu bearbeiten.

Zu 3a und 3b:

Als alternative Kennzahl wurde die Kennzahl – „EU-Battlegroup 2016-2“ – aufgenommen, welche auf das Auslandseinsatzengagement des Österreichischen Bundesheeres abstellt, weil sie für die Evaluierung der Wirkung von Relevanz ist.

Zu 3c, 3d und 3e:

Der derzeitige Stand (Mai 2015) an ausgebildeten Gender Field Adviser (GFA) beträgt elf Personen. Jährlich wird beabsichtigt, zwei Personen einer GFA-Ausbildung zuzuführen. Basierend auf diesen Daten ist die bestehende Kennzahl ausreichend, um die Erfüllung des NAP zu reflektieren. Das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport nimmt derzeit die Entsendung eines GFA zur Mission „KFOR“ wahr. Des Weiteren ist beabsichtigt, diese Funktion grundsätzlich alle zwei Jahre durch eine österreichische Militärperson auf die Dauer von zwölf Monaten wahrzunehmen. Für den Zielzustand 2013 wurden die PLAN-Werte aus dem Personalplan herangezogen, die jedoch vier Jahre im Voraus (im diesem Fall bereits im Jahr 2009) festgelegt worden waren, womit die Änderungen auf den IST-Zustand 2011 unberücksichtigt blieben. Des Weiteren wurden Zielwerte aus dem Ministerratsvortrag betreffend „Gender-Controlling – Frauen in Führungspositionen (Ministerratsbeschluss 145/29 vom 30. Mai 2012) – entnommen.

Zu 4a:

Hiezu verweise ich auf die Begründung im Jahresbericht 2013. Auf Grund der Übererreichung des Ziels – „Erhöhung des Anteils der Frauen in Führungspositionen“ – kann davon ausgegangen werden, dass die gesetzten Personalentwicklungsmaßnahmen zu einer Steigerung der Attraktivität des Dienstes für Frauen im Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport geführt haben und daher diese Übererreichung des Zielwertes wesentlich zur Erreichung dieses Wirkungszieles beigetragen hat.

Zu 4b und 4c:

In den Frauenförderungsplänen 2008 bis 2013 und 2014 bis 2019 sind die Maßnahmen des Ressorts aufgelistet. Zu den Maßnahmen zählen u.a. Soldatinnen-Mentoring und Vernetzungstreffen. Weitere gesetzte Maßnahmen sind das Cross-Mentoring-Programm des Bundes sowie Absolventinnen-Treffen.

Zu 5a bis 5b:

Für jedes Bundesministerium sind maximal fünf Wirkungsziele vorgesehen. In Anbetracht des Umfanges des Budgets des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport verbleibt für den Bereich des Sports ein Wirkungsziel, sodass beide Bereiche in diesem einen Wirkungsziel abgebildet werden.

Zu 5c bis 5e:

Da es um Verhaltensänderung von Menschen geht, erscheint es nicht sinnvoll, Fortschritte in Jahresabständen zu ermitteln, da die Ergebnisse aufgrund von Schwankungen nicht signifikant genug wären, um weiter verwendet werden zu können. Die Erhebung wurde daher für das Kalenderjahr 2020 in Planung genommen. Aufgrund des zu erwartenden Aufwandes wird von einer Eigenerhebung Abstand genommen. Es wird keine sinnvolle und steuerungsrelevante Alternative für diese Kennzahl gesehen.

Zu 5f bis 5i:

Die Kennzahl der „Topplatzierungen“ ist nur ein Teil des Portfolios an Kennzahlen zum Spitzensport. Die weiteren befinden sich auf der Ebene der Detailbudgets. Die Kennzahl „Topplatzierungen“ wurde deshalb gewählt, da der Spitzensport sich stets am Sieg oder einer hervorragenden Platzierung orientiert und sich selbst auch darüber definiert. Es liegt eine valide Datenbasis vor, die eine Auflistung nach Sportarten zulässt. Die Steigerungen sind auf mehrere, stets wechselnde Komponenten, und verschiedene Sportarten, zurückzuführen.

Zu 5j:

Die in dieser Kennzahl angesprochene Transparenz bezieht sich auf jene Förderungen, die der Bund im Wege des Bundes-Sportförderungsfonds oder der Sportsektion meines Ressorts vergibt. Die Förderungen der Bundesländer werden derzeit mangels gesetzlicher Voraussetzungen in der Transparenzdatenbank nicht erfasst. Als Datenbasis dienen die tatsächlich gewährten Förderungen.

Mag. Gerald KLUG

elektronisch gefertigt

Signaturwert	SSznNVOMnrUsnazgTW5o033isUguNAi7A0ztiQi/9YFVyMtFWv/TGLZDky+BxyBuz/vdDB4pgYITWOunt81pVFXsx NG1WKPcxUv7i86BEUM1i8k7MSI47367zYglPA2ULEwPfPDNdCxdboLgciSkT4pc4fvOrW2TCZUfylvsll=	
	Unterzeichner	serialNumber=110775619700,CN=Bundesministerium fr Landesverteidigung und Sport,OU=Bundesministerium fr Landesverteidigung und Sport,O=Bundesministerium fr Landesverteidigung und Sport,C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2015-07-03T07:55:30Z
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	532599
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:text:v1.1.0
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter http://www.bmlvs.gv.at/amtssignatur	